



Russische Folklore tönt auch auf Blasinstrumenten wohlklingend, wie der Musikverein Harmonie Thalwil bewies. Bild: Reto Schneider

Harmonie verschickt Liebesgrüsse aus Russland

THALWIL. Der Musikverein Harmonie Thalwil stellte für sein Frühjahrskonzert ein vielversprechendes Programm zusammen. Das Blasorchester studierte russische Folklore ein. Die Erwartungen wurden sogar übertroffen.

UELI ZOSS

Mit dem bekannten russischen Volkslied «Kalinka» eröffnete der Musikverein Harmonie Thalwil am Samstagabend im Alterszentrum Serata sein Frühjahrskonzert. Das Stück – getreu dem Original – begann ruhig und steigerte sich zu einem leidenschaftlichen Tempo. Es fehlte nur eine russische Tanzgruppe, die mit stampfenden Schritten das Stück begleitet hätte. Trotzdem wählte man sich umgehend nach Russland versetzt. Nicht nur wegen der Musik: Der Abend hatte kulinarisch mit dem Menü «Blattsalat mit russischen Eiern», gefolgt von «Saschlikspieß» begonnen. Die Wände im Saal waren mit Bildern von Babuschka-Puppen dekoriert.

Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Rund 200 Zuhörer und Zuhörerinnen hatten sich eingefunden. Auch

Bewohner des Alteszentrums liessen sich das Konzert nicht entgehen. Das Publikum hatte die heimischen Musiker und Musikerinnen mit viel Vorschussaplaus empfangen. Dirigent Ernst May und die Klarinette spielende Vereinspräsidentin Petra Luchsinger hielten eine kurze Ansprache ans Publikum.

Melodie aus «007»

Durch das Programm führten Posaunistin Claudia Vieli und Christian Matt (Euphonium). Ein Sketch der beiden über den Trinkspruch «Na sdoorwje!» leitete zum «Concertino für Timpani und Band» über. Timpani ist ein anderes Wort für Kesselpauke. In den vier Sätzen – von Andante bis Allegro vivo – des Stücks erhielt Paukist Fabian Temperli Gelegenheit, sein Können als Solist auszuspielen.

Zum Motto des Abends «From Russia with Love» durfte die Titelmusik aus

dem gleichnamigen James-Bond-Film nicht fehlen. Das Medley rund um die bekannte Hauptmelodie verfehlte seine Wirkung nicht. Es kam knisternde, musikalische Spannung im Saal auf. Auch das Arrangement der Filmmusik des in Russland spielenden 4. Teils der Rocky-Filme gelang vorzüglich.

Zwei Musicals mit russischen Wurzeln trugen ebenso zum gelungenen Abend bei: Die Harmonie intonierte «Anatevka» und «Chess», die von den beiden Abba-Mitgliedern Benny Andersson und Björn Ulvaeus geschriebene musikalische Umsetzung eines Schachduells, zu dem der Jahrhundertkampf zwischen Viktor Kortschnoi und Bobby Fischer die Vorlage gab.

Mit russischer Zigeunermusik als Zugaben klang der Abend aus. Nochmals bewies der Musikverein Harmonie Thalwil eindrücklich, dass russische Folklore nicht nur mit Geigen, Akkordeon und Gitarren, sondern auch mit Blasinstrumenten wohlklingend gespielt werden kann. Das Publikum verabschiedete das Orchester so begeistert, wie es die Harmonie Thalwil empfangen hatte.